

# „Jetzt kann ich



Fotos: Klemens Groth (2), EKH/C. Richter

**Patienten berichten**

## Polyneuropathie

**Chronische Nervenschmerzen legten das Leben des ehemaligen Hoteliers Jörg Leiter (56) lahm. Es begann eine jahrelange Suche nach der Ursache und nach Hilfe – die er schließlich doch noch gefunden hat.**

Von Eva Rohrer

Vorbei war es eines Tages mit dem gemütlichen Beisammensitzen mit seiner Frau nach getaner Arbeit. Schließlich „schupfte“ Herr Leiter ein Hotel in Osttirol und machte auch noch eine Ausbildung zum Heilmasseur. Jedes Mal, wenn er zur Ruhe kommen wollte, begannen die Beine zu zucken, und er musste wieder aufstehen. Diese ersten Anzeichen seiner Leidensgeschichte liegen nun mehr als 20 Jahre zurück.

Die Schmerzen setzten im Laufe der Zeit immer heftiger ein. „So als würde ein Stromstoß von den Füßen bis in die Leiste einschleichen“, beschreibt Herr Leiter die Pein. An Berufsausübung war nicht mehr zu denken. „Lange Zeit ging ich von Arzt zu Arzt, wurde jahrelang auf Restless Legs, Rotlauf und Veneninsuffizienz behandelt. Mit

Geh- und Walkingstöcken bewegte ich mich mühsam fort, binnen weniger Jahre saß ich im Rollstuhl.“ Vor 15 Jahren stellte ein Innsbrucker Mediziner endlich die richtige Diagnose: „Polyneuropathie“, und zwar eine besonders aggressive, genetisch bedingte Form dieser Störung des Nervenstoffwechsels. Dann erneute Rückschläge: „Die Ärzte hatten mich bereits als austherapiert abgeschlossen, ich erlitt epileptische Anfälle und sogar mein rechter Arm versagte seinen Dienst. Dabei habe ich leidenschaftlich gern gekocht, Körbe geflochten und getöpfert.“

Seine Frau war ihm während dieser Zeit eine große Stütze. Außerdem brachte ihr Tipp, den Wiener Neurologen Prim. Univ.-Dozent Dr. Udo Zifko vom Evangelischen Krankenhaus in Wien aufzu-

# sogar wieder kochen . . .“



Prim. Udo Zifko führt einen Nervenleit-Test durch. Hr. Leiter schafft sogar wieder kurze Spaziergänge.



suchen, von dem sie erfahren hatte, Spezialist auf diesem Gebiet zu sein, die Wende in Jörg Leiters Leben: „Schon beim ersten Gespräch wusste ich, dass ich durch Gottes Fügung endlich einem Arzt gegenüber saß, der von Polyneuropathie viel wusste und sich mit Leib und Seele dieser Krankheit verschrieben hatte. Seine Energie riss mich mit.“

Prim. Udo Zifko: „Es handelt sich bei Polyneuropathie um Nervenschäden, die 500 verschiedene Ursachen und ebenso viele Krankheitsbilder haben. Schmerzen schränken die Beweglichkeit

nach und nach ein, dadurch verkümmern die Muskeln, bis sich Betroffene kaum noch bewegen können.

Die Nervenschmerztherapie soll entsprechende Zentren im Gehirn reizmindernd beeinflussen. Sind die Beschwerden gelindert, trauen Betroffene sich wieder mehr zu bewegen. Durch die ständigen Schmerzen treten bei 40 bis 50 Prozent der Patienten auch Begleitdepressionen auf, welche die Situation noch verschärfen.“

Die Kombination aus Nervenschmerztherapie, Antidepressiva, Gesprächen und Rehabilitationsmaßnahmen

hat den Teufelskreis auch bei Herrn Leiter, der heute in Wien lebt, unterbrochen. „Bis die Wirkung so eines Gesamtpaketes einsetzt, dauert es etwa zwei bis drei Wochen“, so Prim. Zifko.

Doch was ist das schon im Vergleich zu den vielen Jahren Schmerzen, Ungewissheit und Verzweiflung? Aufzugeben kam dem ehemaligen Hotelier trotzdem nie in den Sinn.

Hat er vor der gezielten Behandlung zehn Minuten gebraucht, um es vom Rollstuhl ins Bett zu schaffen, kann er heute wieder gehen und mit Hilfe von Krücken kurze Spaziergänge zurücklegen. Die Schmerzen sind im Griff, er fährt regelmäßig zur Rehabilitation, um die Muskelkraft so gut es geht zu erhalten bzw. zu verbessern. Worüber sich Jörg Leiter besonders freut – er bereitet nun wieder selbst seine Lieblings Speisen zu.

INFO

## Selbsthilfe Polyneuropathie

Seine ganze Energie richtet Jörg Leiter nun auf die von ihm im Vorjahr gegründete Selbsthilfegruppe. Die Mitglieder treffen sich zum Informationsaustausch und geselligen Beisammensein jeden 2. und 4. Montag im Monat, 22. Bezirk, Rennbahnweg 27/2-3/R1/EG/Hinterer Eingang. Das holt Betroffene aus der Isolation, gibt Kraft und Hoffnung. Außerdem setzt sich Hr. Leiter dafür ein, die Forschung für ein neues Medikament voranzutreiben. Info, Kontakt: [www.selbsthilfe-Polyneuropathie.at](http://www.selbsthilfe-Polyneuropathie.at) E-Mail: [Joerg.leiter@a1.net](mailto:Joerg.leiter@a1.net) ☎ 0664/159 41 13

## Wünschen Sie sich auch mehr Lebensqualität?



Alles rund ums bessere Hören – für Sie kompakt verpackt in der Hörbox.

**GRATIS bei Neuroth – mit Hörgeräte-Muster**

**NEUROTH**  
Besser hören · Besser leben

## Gutschein

- > Ausschneiden
- > Zu Neuroth bringen
- > Hörbox abholen

Vorname, Name \_\_\_\_\_  
 Straße, Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

NEUROTH - 122x in Österreich • Info-Tel 00800 8001 8001 [www.neuroth.at](http://www.neuroth.at)